

4/2012

telescout

*„Wir haben nur eine kurze Lebenszeit.
Daher ist es wesentlich, Dinge zu tun,
die es wert sind, und diese jetzt zu
tun.“*

- BiPi

**Niederösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4
www.pfadi.at



Förderverein • Biber - aufregender November
WiWö - BiPi's Reise • GuSp - Mülltrennung
CaEx - Telegramm



Hallo Liebe Pfadfinder und Pfadfinderfreunde!

Die Feiertage liegen hinter uns, und waren hoffentlich reich an Geschenken, Familie und Freunden. Bei mir jedenfalls waren es sehr schöne Tage, auch wenn wie in den letzten Jahren auch

heuer der Schnee aus blieb. Einer der letzten Termine des alten Jahres war unser Tag der offenen Töpfe an dem wir nicht nur kulinarische Köstlichkeiten sondern auch Fotos des letzten Jahres präsentieren durften. Auch die Adventkranzaktion sowie unsere Nikoloaktion waren dank zahlreicher Hilfe aus der Gruppe ein voller Erfolg. Ich möchte mich hiermit im Namen der Gruppe bei allen Kindern, Eltern, Elternratsmitgliedern und natürlich allen Führern für die Hilfe bedanken. Im Februar steht auch schon der erste wichtige Pfadfindertermin des neuen Jahres am Terminplan. Der Thinkingday an dem wir traditionell den Geburtstag unseres Gründer Baden Powell, kurz BiPi, feiern. Genauere Informationen dazu werden noch folgen. Ich wünsche allen, denen er noch bevorsteht einen schönen Urlaub und viel Kraft und Erfolg für das neue Jahr.

Gut Pfad!

Euer Augi



Impressum

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

REDAKTIONSADRESSE: Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Ursula Romstorfer, Berni Payer

SATZ: Ursula Romstorfer

BANKVERBINDUNG: Bank Austria Südstadt, BLZ 12000, Kto.Nr. 6078 11 92681

HOMEPAGE: www.pfadi.at
EMAIL: telescout@pfadi.at

Die Seite des Fördervereins

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir möchten diese Seite Nutzen, um ein wenig von unseren Aktivitäten zu berichten.

Unsere Nikoloaktion sowie Adventkranzproduktion und -verkauf sind erfolgreich zu Ende gegangen. Wie schon fast üblich gab es wieder eine kleine Steigerung zum Vorjahr.

Wir danken allen aktiven Helfern und Mitbastlern sowie allen Nikoläusen und (eben-so wichtig!) allen „Engerln“, die unsere Nikoläuse wieder tatkräftig unterstützt haben. In Summe haben wir rund 45 Familien und einige Kindergärten und Hortgruppen besucht.



Unsere nächsten Aktivitäten werden die laufende Heimrenovierung sowie – sobald der Boden wieder aufgetaut ist – der Bau des Zauns um unser neues Gruppen-Grundstück, welches wir als Prekarium vom Kloster St. Gabriel zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Dieses Projekt wollen wir kurz vorstellen:

Das Grundstück befindet sich zwischen Freizeitgelände und dem Zaun von St. Gabriel und wird derzeit primär als

illegale Hundewiese genutzt.

Die Eingrenzung wird in Form eines Wild-Zaunes errichtet werden, wobei wir für ca. 200lm Zaun etwa 100 Steher mittels einer pneumatischen Ramme ins Erdreich bringen werden (so der Plan...).

Jeweils im Westen, Süden und Osten wird eine Türe bzw ein Tor errichtet, damit das Freizeitgelände auch gut erreichbar bleibt.

Die Gemeinde hat uns unverbindlich zugesagt, dass auch die Nutzung der WC-Anlagen des Freizeitgeländes möglich sein wird. Eventuell können wir sogar einen eigenen

Wasseranschluss herstellen.

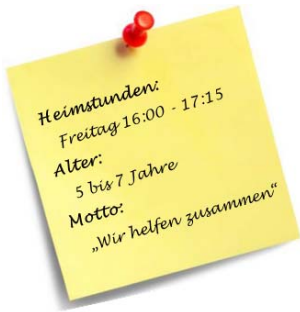
Auf dem Grundstück wollen wir eine Gerätehütte sowie eventuell eine „Musterkochstelle“ errichten.

Damit wird unsere Gruppe erstmals auch ihren eigenen „Grün-Bereich“ zur Verfügung haben, wo die Stufen ihre Heimstunden, Geländespiele und kleinere Feiern abhalten können.

Natürlich ist es noch ein langer Weg bis zum Ziel, wo wir im Frühjahr viele helfende Hände brauchen können. Daher darf ich DICH schon heute dazu einladen, bei unseren Planungstreffen mitzuwirken.

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, im Sambiente (Südstadt-Zentrum) zum Stammtisch. Die Planungsrunden finden jeweils eine Stunde vorher (19 Uhr) statt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!





Ein aufregender November für die Biber



Unsere Biber haben im November einiges erlebt!

Wir besuchten mit Pater Franz Helm die Kirche und den großen Garten des Missionshauses St. Gabriel. Franz hat uns viel über den Heiligen Martin erzählt. Natürlich dürfen bei diesem Spaziergang die Laternen nicht fehlen.

Herzlichen Dank an Franz für diesen tollen und spannenden Ausflug!

Wie (fast) jedes Jahr besuchten wir auch diesmal die Mödlinger Puppenbühne und hatten viel Spaß mit dem Kasperl, der uns die 7 wieder zurückgeholt hat!

Wir möchten uns auch ganz herzlich dafür bedanken, dass wir uns das Mini-Haus zum Keks backen ausborgen durften! Köstlicher Keksduft erfüllte den großen Raum und brachte uns so richtig in Weihnachtstimmung!

Unser eigenes Heim haben wir im November nur ganz selten benutzt, aber unsere Kunstwerke sind dort bis zur nächsten Heimstunde noch zu bewundern: Wir machten uns Teelichter aus Salzteig und basteln mit alten CDs. Diese Heimstunde stand auch unter dem Motto der Mülltrennung und wir haben die verschiedensten Arten der Mülltrennung erarbeitet.

Bald kommt nun Weihnach-

ten und alle Biber sind schon sehr aufgeregt! Wir haben in unserer Weihnachtsheimstunde den Vögeln selbstgemachtes Vogelfutter gebracht, damit diese auch Weihnachten haben! Anschließend durften wir endlich unsere eigenen, köstlichen Kekse naschen!

Wir wünschen euch ein frohe und friedliches Weihnachtsfest

Euer Biber-Team



BiPi's Reise um die Welt „...der Auftakt“



In der aller ersten Heimstunde haben wir ganz besonderen Besuch bekommen:

Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinder. Und er hat auch ein besonderes Anliegen gehabt: Begleiter für seine nächste große Weltreise zu finden. Da ist er bei uns WiWö genau richtig, wir sind für jedes Abenteuer zu haben!

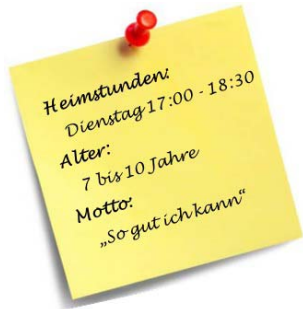
Nachdem wir bewiesen haben, dass wir für diese Weltreise geeignet sind haben wir uns auch gleich ein Schiff gesucht und sind von England aus nach Frankreich gefahren.

Damit die Reise einfacher wird, bilden wir 4 Reisegruppen die wie folgt aussehen:

| Gruppe 1 | Gruppe 2 | Gruppe 3 | Gruppe 4 |
|------------------|------------------|----------------|------------------|
| Leitung: Raphael | Leitung: Michael | Leitung: Hanna | Leitung: Johanna |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Die Reisegruppe bestehend aus: Alina, Andreas, Arleena, Cäcilia, Conny, Ellen, Emma, Fabian, Fiona, Florentina, Florian, Hanna, Helena, Ines, Johanna, Julian, Katrin, Kerstin, Leonie, Livia, Livia, Lukas, Luna, Mia, Michael, Nina, Oliver, Oscar, Pia, Raphael, Sophie, Stefanie, Timon, Tina und Tobias.

Neben BiPi und den 4 „kleinen“ Gruppen reisen noch folgende Begleiter mit um die Welt:



Peter



Karla



Markus



Julia



Barbara



Christian



An der französischen Grenze stoßen wir auf ein neues Problem: Einreisen darf man nur mit einem Pass! Kein Problem für uns, schnell wird einer ausgestellt und die Reise kann mit dem Zug nach Paris weitergehen, wo wir uns gleich ein köstliches Baguette genehmigen.



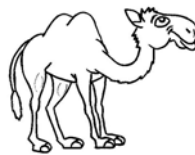
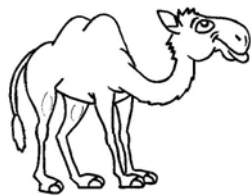
Das nächste Ziel ist nun Spanien und seine Stierkämpfe. Wir fangen uns Pferde um das hohe Gebirge zwischen den beiden Ländern zu überwinden. Angekommen in Spanien machen wir uns gleich auf die Spurensuche nach den Stieren.



Nachdem wir alles Mögliche in Spanien erlebt haben, reicht es uns in Europa und wir wollen einen neuen Kontinent erkunden! eine Meerenge, da können hinüberschwimmen um nach finden wir immer wieder kleine gelangen unbeschadet nach hat uns hungrig gemacht süßen Obstsalat aus frischen müssen wir aber schon wieder Dafür knüpfen wir einen Teppich, denn diesen können wir später als



Die Straße von Gibraltar ist wir doch bestimmt einfach Afrika zu gelangen! Zum Glück Inseln um uns auszuruhen und Marokko. Das lange Schwimmen also genehmigen wir uns einen Früchten vom Markt. Dann an die Weiterreise denken. Zahlungsmittel verwenden.



Um die Reise fortsetzen zu können, müssen wir den Teppich gegen Kamele austauschen. Mit den erworbenen Wüstenschiffen reiten wir gleich nach Ägypten.

ten. Eine Ägypterin begrüßt uns beim Eingang einer großen Pyramide.

Eintreten dürfen nur die Kinder, die das Rätsel der Sphinx lösen können:

„Es gibt auf der Erde ein Wesen, das hat einmal 4 Füße, dann 2 und später 3. Wenn es sich mit den meisten Füßen fortbewegt, ist es am langsamsten“

Um in der Pyramide nicht aufzufallen, während wir uns umsehen, verkleiden wir uns als Mumie und suchen im Dunkeln nach dem Pharao (auch bekannt als Goofy Spiel).



Als wir aus der Pyramide heraus kommen, tobt ein heftiger Sandsturm und wir müssen allen Tieren helfen, damit sie sich wieder finden. Anschließend erreichen wir den Nil. Mit kleinen Booten beginnen wir die Schiffsfahrt. Müssen darauf achten, dass wir möglichst nahe beieinander bleiben, damit uns die Krokodile nicht fressen!

Auf dem Nil haben wir fast halb Afrika durchquert und sind inzwischen im Land Kongo angekommen. Im Dschungel treffen wir auf ganz viele Tiere, die uns ihre Geschichten erzählen. Außerdem treffen wir Mogli und hören, was ihm so alles passiert ist.



In der nächsten Woche hat BiPi gehört, dass in Amerika viel los ist! Da wird gerade der Präsident gewählt! Also machen wir uns mit einem Heißluftballon, auf zu unserer nächsten Station auf der Weltreise. Weil man den aber nicht so gut steuern kann landen wir aber mitten in der Wüste. Dort gibt es eine komische Stadt mit ganz großen Häusern: Las Vegas. Wir versuchen unser Glück im Spiel, aber leider gewinnt am Ende immer das Casino – sind wir froh, dass unser Geld nicht echt war!



Mit dem Auto machen wir uns wieder auf die Reise und kommen wieder ans Meer. In Los Angeles ist gerade viel los. Es sind nur noch wenige Stunden, in denen man Filme für die Oscar-Verleihung einreichen kann: Das wollen wir uns auf keinen Fall entgehen lassen! Mit einfach Mitteln drehen wir vier Filme und haben auch bald zwei Oscars in der Tasche!



Nach dem ganzen Stress in Hollywood brauchen unsere erfolgreichen Schauspieler, Regisseure und Kameramänner erst einmal eine Pause. Wir legen uns also eine Woche lang einfach an dem Strand und genießen die Ruhe des Pazifiks.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben aber noch mehr zu bieten: Gemeinsam fahren wir in die Stadt der Musik, nach New Orleans. Wir basteln uns eigene Instrumente und haben am Ende der Heimstunde ein großes Konzert.



Vom Süden haben wir dann langsam genug. Also fahren wir nach New York und gehen auf dem berühmtesten Eislaufplatz der Welt, vor dem Rockefeller Center Eislaufen. Ein bisschen Spaß und Entspannung haben wir uns verdient, denn schon nächste Woche erwarten uns gefährliche Abenteuer – zu viel wollen wir aber noch nicht verraten ;-)



...in der nächsten Telescout-Ausgabe erfahrt ihr mehr, wie es bei unserer bzw. BiPi's Weltreise weiter geht. Ihr könnt euch sicher sein, dass wir noch einige spannende Abenteuer erleben werden!

Zu guter Letzt noch ein Überblick über unseren nächsten WiWö Aktivitäten:

22.02.-23.02.2013: XXL – Heimstunde (im Pfadiheim), Fr. 17:30 bis Sa. ca. 14:00

23.02.2013: Thinking Day (voraussichtlich am Liechtenstein), ab ca. 14:30

27.04.-28.04.2013: Wochenendlager (in Sparbach)

11.05.2013: Landessondertreffen (in Mistelbach)

24.06.2013: Grillfest (vor dem Pfadfinderheim), ab ca. 17 Uhr

29.06.-06.07.2013: Sommerlager Samstag (ca. 9 Uhr) bis Samstag (ca. 16 Uhr)

Einfaches und naturverbundenes Leben bei den Guides und Spähern



ten umgegangen wird. Oft ist die Einhaltung der Schwerpunkte gar nicht besonders aufwendig und trotzdem kann man etwas bewirken.

Ein Beispiel für so eine Veränderung im Kleinen ist das Ziel der Guides und Späher eine bessere Mülltrennung im Pfadiheim zu organisieren.



Wie Ihr sicher wisst orientiert sich die Lebensweise eines guten Pfadfinders und einer guten Pfadfinderin an den acht Schwerpunkten, die da lauten:

1. Leben aus dem Glauben
2. Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
3. Weltweite Verbundenheit
4. Kritisches auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt
5. Einfaches und naturverbundenes Leben bei den Pfadfindern
6. Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens
7. Schöpferisches Tun
8. Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit

In diesem Beitrag möchte ich kurz schildern, wie bei den Guides und Spähern mit den Pfadfinderschwergpunk-



Heimstunden:
Montag 18:30 - 20:00
Alter:
10 bis 13 Jahre
Motto:
„Allzeit bereit“

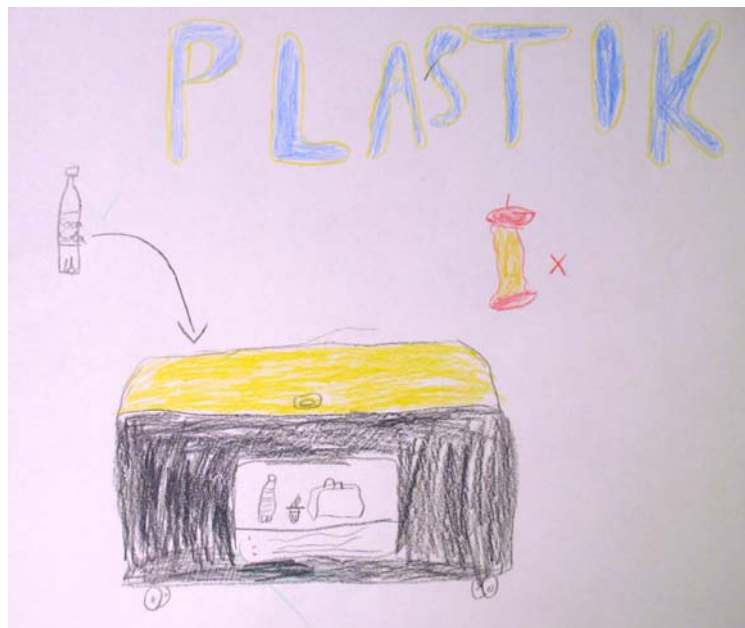
Neben Restmüll, Papier und Plastik soll es in Zukunft auch Behälter für Glas, Biomüll und Metall geben.

Als ersten Schritt haben die GuSp Schilder gestaltet die in Wort und Bild beschreiben welcher Abfall wo hineingehört und haben während dem Basteln der Schilder erstaunliches Wissen über Recycling offenbart.

Die Guides und Späher haben somit einen Schritt in Richtung eines einfachen und naturverbundeneren Lebens gemacht und wir hoffen, dass wir Euch ein bisschen mitreißen konnten.

Gut Pfad!

Eure Guides und Späher



Ein Telegramm vom Sommerlager 2012



| | | |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Sommerlager 2012 | – minderwertiges Fußvolk | weckt – tapferer Krieger gefasst |
| Triest – unsere Erfahrung mit | schläft – Beginn der Racheaktion | – Schadensbehebung im Reich |
| Spaghettifre***rn – italienische | tion – Diebstähle – Müllsack, | des Diktators – König erbost |
| Streberpfadfinder – Konflikte | Sessel, Wimpel, volle Wäsche- | – finaler Gegenschlag – Sieges- |
| – Territorialtrennung – Dorf | leine auf Fahnenmast gehisst | feier bis zum Morgengrauen |
| gegründet – einfaches Fußvolk | – Diktatoren des Fußvolkes | – Gartenmöbel feierlich im |
| ausgesperrt – Gemeindewap- | verfolgen Täter – 02.00-einstün- | Feuer geopfert – Komplikatio- |
| pen geschändet – Vendetta | dige Verfolgungsjagd – quasi | nen – sarkastischer Entschuldi- |
| – geringfügige Sabotage – | Nachtgeländespiel – König | gungsbrief – schneller Rückzug |
| LETZTE NACHT – großer Hass | durch Licht des Diktators ge- | nach Österreich - ENDE |



Ihre kompetenten Partner im Süden Wiens

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung
- ✓ Bilanzierung
- ✓ Kostenrechnung
- ✓ Wirtschafts- und IT-Beratung

Claus Bernhardt • Barbara Gröger-Schöll • Birgit Sautner

BGH Bilanzprofis GmbH Bilanzbuchhaltergesellschaft

Grenzgasse 111, Objekt 8
2340 Maria Enzersdorf

fon: +43-(0)664-88 500 167
+43-(0)664-88 500 168
+43-(0)664-88 500 169

fax: +43-(0)2236-367305

mail: mailkontakt@bilanzprofis.at
web: <http://www.bilanzprofis.at>

Mag. Claus Bernhardt Steuerberater

Schwarzlackenweg 28
2371 Hinterbrühl



geförderte
Wohnungen
und Häuser
in ganz NÖ

Hr. Abraham
T 02236/405-215

Niederösterreich

Wohnen mit Tradition.

Weitere Infos für
Willendorf,
Neunkirchen
und Puchberg
erhalten Sie:
Fr. Lukas
T 0676/4153732



A: Rudischer & Panzenböck | Schaubild: Puchberg | fertig



A: Zieser Ziviltechniker GmbH | Schaubild: Prinzersdorf | fertig



A: Rudischer & Panzenböck | Schaubild: Neunkirchen | fertig



A: Rudischer & Panzenböck | Schaubild: Willendorf | fertig

Weitere Infos
für Prinzersdorf
erhalten Sie:

Hr. Zöchling
T 0664/1417030

verkauf@noe-wohnbaugruppe.at
www.noe-wohnbaugruppe.at

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

